

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 13.01.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		KT/66/2024
Kreistag		
am	Sitzungsdauer	Ort
Montag, 16.12.2024	16:30 bis 18:30 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid	Kreistagsvorsitz
Torben Hafener	stellv. Kreistagsvorsitzender
Dragos Pancescu	stellv. Kreistagsvorsitzender
Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Johann Evers	Kreistagsmitglied
Heinz Feja	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Fraktionsvorsitzender
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Kerstin Held	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	Fraktionsvorsitzender

Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied
Torsten Lange	Fraktionsvorsitzender
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Kreistagsmitglied
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrätin
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
MdL Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Thomas Wenzel	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Kreistagsmitglied
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Stephan Siefken	Landrat
Matthias Wenholt	Erster Kreisrat
Maren Würger	Leiterin Dezernat 1
Iris Janßen	Leiterin RPA
Gunnar Meister	Leiter Ref. 90 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sindy Nestler	Leiterin Dezernat 3
Maren Ozanna	Gleichstellungsbeauftragte
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats
Marco Witthohn	Leiter FD 91 Büro des Landrats - Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Horst Kortlang	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied
MdB Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Holger Wiechmann	Kreistagsmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Einwohnerfragestunde

Kreistag

- 6 Bundestagswahlen 2025: Ernennung der Kreiswahlleitung und Stellvertretung
Vorlage: 2024/FD91/468
- 7 Beschlussfassung über § 17 der Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Nebentätigkeitsverordnung vom 28.11.2024
Vorlage: 2024/FD91/469

Kreisausschuss

- 8 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 2024/FD91/467
- 9 Beschluss über die Geschäftsordnung
Vorlage: 2024/FD91/466

Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr

- 10 Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger im Bereich des Brandschutzes
Vorlage: 2024/FD32/108

Betriebsausschuss Rettungsdienst

- 11 Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: 2024/Rettd/103
- 12 Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: 2024/Rettd/104

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft

- 13 Wirtschaftsplan 2025 der Abfallwirtschaft Wesermarsch
Vorlage: 2024/Abfallw/118

Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion

- 14 Beteiligung an kreisweiter Projektgesellschaft für die Kopplung von Energieproduktion und Energienutzung zur Senkung der Energiekosten im Bereich Strom, Wärme und Mobilität im Landkreis Wesermarsch; hier: Antrag der Mehrheitsgruppe vom 29.11.2024
Vorlage: 2024/FD91/461

Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität

- 15 Außerplanmäßige Ausgaben zur Umsetzung des Radwegeknotenpunktsystems
Vorlage: 2024/FD65/109

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung

- 16 Gründung einer Kapitalgesellschaft zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete
Vorlage: 2024/FD91/465

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft

- 17 Erlass der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gellener Polder und Fährbucht“ im Gebiet der Stadt Elsfleth und in der Gemeinde Berne im Landkreis Wesermarsch zur Sicherung des EU-Vogelschutzgebietes „V11 – Hunteniederung“ (DE 2816-401)
Vorlage: 2024/FD68/205

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration

- 18 Integrationskonzept 2024 der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Vorlage: 2024/FD91/457

- 19 Gesundheitsregion
Vorlage: 2024/FD53/065/1

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen

- 20 Jahresabschluss 2023 sowie Entlastung
Vorlage: 2024/FD20/235

- 21 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2025
Vorlage: 2024/FD20/228

- 22 Haushaltssicherungsbericht 2024 und Haushaltssicherungskonzept 2025
Vorlage: 2024/FD20/231

- 23 Investitionsprogramm 2025-2028
Vorlage: 2024/FD20/232

- 24 Annahme von Spenden und Schenkungen
Vorlage: 2024/FD20/230

- 25 Anfragen/Anregungen und Beschwerden

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
---	------------------------------------------------------------------------------------------

Der Kreistagsvorsitzende Dr. Schmid eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und alle Gäste, die die Sitzung per Stream verfolgen.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag bei vier Abwesenheiten beschlussfähig ist. Er gratuliert fünf Kreistagsabgeordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und bedankt sich bei der Verwaltung für die Schokoladenweihnachtsmänner auf den Tischen.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	--------------------------------------

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Punkt 9 der Tagesordnung, Beschluss über die Geschäftsordnung, in den März 2025 verschoben wird. Somit rücken die Tagesordnungspunkte 10 ff. jeweils um einen Punkt nach oben. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	--------------------------------------------------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 30.09.2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
----------	------------------------------------------------------------

Landrat Siefken titulierte den letzten Bericht des Jahres 2024 mit dem Begriff Zusammenhalt. Er gibt als Beispiel hierfür die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Kräfte aus der Wesermarsch beim Vorjahreshochwasser, aber auch die fortlaufende Hilfe der Menschen wieder, die vor Ort Kriegsopfer aus der Ukraine unterstützen und benennt exemplarisch den DRK-Kreisverband und dessen Aktivitäten für geflüchtete Kinder und Jugendliche. Herr Siefken erinnert daran, dass sich dieser schlimme Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im kommenden Februar bereits zum dritten Mal jährt.

Als weiteres Beispiel für Zusammenhalt führt Herr Siefken das gemeinsame Vorgehen aller Beteiligten für einen schnellen Wiederaufbau der Bahnbrücke in Elsfleth nach gleich zwei Beschädigungen durch Schiffe innerhalb kurzer Zeit auf. Ebenso konnte sich die Wesermarsch zusammen nach einer beeindruckenden Zahl von Stimmabgaben für den Langwarder Groden in Butjadingen über den Gewinn des Titels „Naturwunder 2024“ der Heinz-Sielmann-Stiftung freuen.

Herr Siefken wünscht sich diesen Zusammenhalt, der auch Stabilität und Sicherheit verleihen kann, in allen Lebensbereichen. Er bezieht hier die neue Bundesregierung nach dem 23. Februar 2025 ebenso ein wie die Hoffnung, dass die niedersächsischen Kommunen künftig besser für die zu leistende Aufgabenerfüllung ausfinanziert werden. Die Wesermarsch hat mit den weiteren fünf Landkreisen und drei kreisfreien Städten des Oldenburger Landes in einer Pressekonferenz Zusammenhalt gezeigt und gemeinsam die nicht auskömmliche Finanzierung aus Hannover und Berlin kritisiert. Der Haushalt nicht nur des Landkreises Wesermarsch werde sich ohne eine Änderung in den kommenden Jahren weiter verschlechtern, umfangreicherer Haushaltssicherungskonzepte und weniger Möglichkeiten für die Umsetzung freiwilliger Aufgaben für Ehrenamtliche und Gesundheitsangebote zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger würden die Folge sein. Landrat Siefken bezeichnet eine Kürzung dieser freiwilligen Ausgaben, die zur Linderung der Finanznot nur wenig beitragen können, als unausgewogen und appelliert an die Bundestags- und Landtagsabgeordneten, sich gemeinsam für eine auskömmlichere Aufgabenfinanzierung und einen besseren kommunalen Finanzausgleich einzusetzen.

Zusammenhalt zeigen können der Landkreis Wesermarsch und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, wenn sie den heutigen Tagesordnungspunkt 16 mit dem Ziel eines interkommunalen Gewerbegebiets gemeinsam gehen. Herr Siefken berichtet von konstruktiven Gesprächen mit den Hauptverwaltungsbeamten und blickt positiv auf den heute ausstehenden Kreistagsbeschluss und die einzuholenden Ratsbeschlüsse. Mit dem Interkommunalen Gewerbegebiet kann die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Erzielung von Gewerbesteuererträgen und die Entwicklung der wirtschaftlichen Prosperität insgesamt verbunden werden.

Herr Siefken beendet seinen Bericht mit einem Dank an die Kreispolitik für die konstruktiven Beschlüsse im ablaufenden Jahr und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung für die vielen vorzeigbaren Ergebnisse und wünscht besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in das Jahr 2025.

5	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

Es liegen schriftliche Fragestellungen zu den Themen Radwegeknotenpunktsystem und ehrenamtliche Vormundschaften vor. Herr Siefken verliest die Fragen und die Antworten der Verwaltung (inhaltlich wird auf die Anlage zu Punkt 5 der Tagesordnung verwiesen).

	Kreistag
--	-----------------

6	Bundestagswahlen 2025: Ernennung der Kreiswahlleitung und Stellvertretung Vorlage: 2024/FD91/468
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende leitet in das Thema ein und teilt mit, dass der Landkreis Wesermarsch bei der kommenden Bundestagswahl federführend für die Kreiswahlleitung des gebietsübergreifenden Wahlkreises 28, Delmenhorst – Wesermarsch – Oldenburg-Land, sei.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Zur Kreiswahlleiterin wird Frau Maren Würger und als ihre Stellvertretung Herr Marco Witthohn berufen.

7	Beschlussfassung über § 17 der Verordnung zur Änderung der Niedersächsischen Nebentätigkeitsverordnung vom 28.11.2024 Vorlage: 2024/FD91/469
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende weist auf die Erläuterungen der Verwaltung zur Sitzungsvorlage hin. Er betont, dass sowohl das Niedersächsische Innenministerium als auch der niedersächsische Landkreistag eine rückwirkende Beschlussfassung für das Jahr 2023 empfehlen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die rückwirkende Vergütung für Nebentätigkeiten für 2023 gemäß § 17 der Niedersächsischen Nebentätigkeitsverordnung in der Fassung vom 01.12.2024 wird angeordnet.

	Kreisausschuss
--	-----------------------

8	Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 2024/FD91/467
----------	-----------------------------------------------------

Herr Siefken verweist auf die Vorberatung im Kreisausschuss. Dort wurde Beschlussfassung gemäß Vorlage empfohlen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Hauptsatzung wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

9	Beschluss über die Geschäftsordnung Vorlage: 2024/FD91/466
----------	---------------------------------------------------------------

Vertagt (siehe TOP 2)

	Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr
--	--------------------------------------------------------

10

Änderung der Satzung über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger im Bereich des Brandschutzes Vorlage: 2024/FD32/108

Der Kreistagsvorsitzende leitet, da die Fachausschussvorsitzende und der stellvertretende Fachausschussvorsitzende nicht anwesend sind, in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet aus den Ergebnissen der vorbereitenden Ausschüsse.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der 2. Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Wesermarsch über die Gewährung von Entschädigungen an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich tätige Funktionsträger im Bereich des Brandschutzes wird zugestimmt.

	Betriebsausschuss Rettungsdienst
--	-----------------------------------------

11

Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vorlage: 2024/Rettd/103

Herr Böner verweist auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass Fach- und Kreisausschuss einstimmige Annahme empfohlen haben.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2023 des Eigenbetriebes schließt in Aktiva und Passiva in Höhe von 7.294.302,19 Euro ab. Der Jahresüberschuss per 31.12.2023 in Höhe von 488.525,59 Euro wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Jahresabschluss wird festgestellt.

Dem Betriebsleiter wird für 2023 Entlastung erteilt.

12

Wirtschaftsplan 2025 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vorlage: 2024/Rettd/104

Herr Böner teilt mit, dass Fach- und Kreisausschuss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages empfohlen haben.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Dem Wirtschaftsplan 2025 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst wird zugestimmt. Der Höchstbetrag für die Aufnahme von Liquiditätskrediten wird gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9a NKomVG auf 1.200.000,00 Euro festgesetzt.

	Betriebsausschuss Abfallwirtschaft
--	-------------------------------------------

13	Wirtschaftsplan 2025 der Abfallwirtschaft Wesermarsch Vorlage: 2024/Abfallw/118
-----------	------------------------------------------------------------------------------------

Der stellvertretende Fachausschussvorsitzende Herr Nieß leitet in Vertretung für den verhinderten Fachausschussvorsitzenden Herrn Wiechmann ein und teilt mit, dass sowohl Fach- als auch Kreisausschuss einstimmig Annahme des Beschlussvorschlags empfohlen haben.

Dem Wirtschaftsplan 2025 für die Abfallwirtschaft, Eigenbetrieb des Landkreises Wesermarsch, wird zugestimmt.

Der Höchstbetrag für die Aufnahme von Liquiditätskrediten wird gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 9a NKomVG analog zu den Vorjahren auf 1.100.000,00 Euro festgesetzt.

	Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion
--	---------------------------------------------------------------

14	Beteiligung an kreisweiter Projektgesellschaft für die Kopplung von Energieproduktion und Energienutzung zur Senkung der Energiekosten im Bereich Strom, Wärme und Mobilität im Landkreis Wesermarsch; hier: Antrag der Mehrheitsgruppe vom 29.11.2024 Vorlage: 2024/FD91/461
-----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Kreistagsvorsitzende weist auf einen Antrag der Mehrheitsgruppe vom 29.11.2024 zu diesem Punkt hin.

Die Fachausschussvorsitzende Frau Korter erläutert, dass der Kreisausschuss empfahl, keine Mittel in den Haushalt 2025 für die Gesellschaftsgründung einzustellen, sondern diese aus der Rücklage zu entnehmen. Sie empfiehlt eine entsprechende Beschlussfassung.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Eine kreisweite Projektgesellschaft für die Kopplung von Energieproduktion und Energienutzung zur Senkung der Energiekosten im Bereich Strom, Wärme und Mobilität im Landkreis Wesermarsch wird gegründet. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über die Infrastrukturrücklage des Landkreises Wesermarsch bereitgestellt.

	Ausschuss für Planen, Bauen, Mobilität
--	-----------------------------------------------

15	Außerplanmäßige Ausgaben zur Umsetzung des Radwegeknotenpunktsystems Vorlage: 2024/FD65/109
-----------	------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Kohlmann verweist auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Fach- und Kreisausschusses.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Aufnahme einer außerplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 385.000 € in den Haushalt 2024 für die Umsetzung des Radwegeknotenpunktsystems wird zugestimmt.

	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung
--	-------------------------------------------------------------

16

Gründung einer Kapitalgesellschaft zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete Vorlage: 2024/FD91/465

Herr Krümpelmann verweist auf die Vorberatungen ohne Beschlussfassung im Fach- und Kreisausschuss. Aufgrund der im Bericht des Landrats enthaltenen Ausführungen zu diesem Punkt empfiehlt er Beschlussannahme.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Gründung einer Kapitalgesellschaft zur Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete wird vorbehaltlich der Beteiligung der neun Mitgliedskommunen zugestimmt. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden über die Infrastrukturrücklage des Landkreises Wesermarsch zur Verfügung gestellt.

	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft
--	----------------------------------------------------------

17

Erlass der Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gellener Polder und Fährbucht“ im Gebiet der Stadt Elsfleth und in der Gemeinde Berne im Landkreis Wesermarsch zur Sicherung des EU-Vogelschutzgebietes „V11 – Hunteniederung“ (DE 2816-401) Vorlage: 2024/FD68/205

Herr Osterloh leitet in den Sachverhalt ein und bedankt sich für die noch einmal durchgeführte Einbindung aller relevanten Akteurinnen und Akteure. Er verweist auf die Vorgaben der EU, Schutzgebiete ausweisen zu müssen. Ein bislang funktionierendes System müsse somit formell beordnet werden. Erforderliche Konzepte und Evaluierung kosten Geld, und eine Vielzahl auf den Weg gebrachter Verordnungen bedeuten exponentiell höhere Ausgaben. Gleichwohl ist auch in dieser Sache ein Beschluss erforderlich, der Landkreis kann nicht anders vorgehen. Fach- und Kreisausschuss haben empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Er bittet darum, um möglichen Schaden vom Landkreis zu nehmen, nicht dagegen abzustimmen.

Der Kreistag beschließt bei einer Enthaltung einstimmig:

Die Landschaftsschutzgebietsverordnung „Gellener Polder und Fährbucht“ wird in der vorgelegten Fassung auf Grundlage des Aufstellungsverfahrens mit Öffentlichkeitsbeteiligung und der Abwägung der vorgebrachten Eingaben beschlossen.

	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration
--	--------------------------------------------------------

18

Integrationskonzept 2024 der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe Vorlage: 2024/FD91/457

Der Kreistagsvorsitzende teilt in seiner Funktion als Fachausschussvorsitzender für Soziales, Gesundheit, Integration mit, dass sowohl Fach- als auch Kreisausschuss einstimmig empfohlen haben, das vorliegende Integrationskonzept zu beschließen.

Herr Janssen bedankt sich ausdrücklich bei Frau Heldberg für das äußerst gelungene Konzept und die Gründung einer kommunalen Migrationsvertretung. Für die Politik werden sich hieraus noch viele zu beschließende Vorhaben ableiten lassen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Das Integrationskonzept 2024 wird beschlossen.

19	Gesundheitsregion Vorlage: 2024/FD53/065/1
-----------	-----------------------------------------------

Herr Dr. Schmid führt aus, dass der Fachausschuss ohne Beschlussempfehlung geblieben sei, der Kreisausschuss einstimmig Annahme des Beschlussvorschlags empfahl. Er fragt die Verwaltung nach dem aktuellen Sachstand. Frau Nestler teilt mit, dass seitens der Stadt Wilhelmshaven zwar ein mündliches positives Signal des Oberbürgermeisters, jedoch noch kein entsprechender Ratsbeschluss vorliege. Der Vorsitzende hält fest, dass bei Ermangelung des Einvernehmens für einen Ausstieg Ende 2024 somit fristgerecht zu Ende 2025 eine Aufkündigung der bestehende Kooperationsvereinbarung erfolgen werde.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Kooperationsvereinbarung wird im Einvernehmen der Kooperationspartner vorzeitig zum 31.12.2024 aufgekündigt (Zustimmung Landkreis Friesland liegt vor, Zustimmung Stadt Wilhelmshaven steht noch aus). Sollte ein Ausstieg im Einvernehmen der Kooperationspartner zum 31.12.2024 nicht möglich sein, wird eine fristgerechte Kündigung der Kooperationsvereinbarung zum 31.12.2025 ausgesprochen.

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen	
-------------------------------------------------------------------	--

20	Jahresabschluss 2023 sowie Entlastung Vorlage: 2024/FD20/235
-----------	-----------------------------------------------------------------

Herr Wollgam teilt mit, dass die vorhergehenden Ausschüsse jeweils einstimmig Annahme des Beschlussvorschlags empfohlen haben. Herr Siefken teilt mit, zu Punkt 3 der Beschlussvorschläge nicht mit abzustimmen.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

- 1.) Gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG wird der Jahresabschluss 2023 in Aktiva und Passiva mit 249.302.397,29 Euro festgestellt.
- 2.) Der Jahresüberschuss in Höhe von 6.892.259,94 Euro wird gemäß § 110 Absatz 6 Satz 2 NKomVG der Überschussrücklage zugeführt.
- 3.) Dem Landrat wird Entlastung für 2023 erteilt.

21	Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2025 Vorlage: 2024/FD20/228
-----------	--------------------------------------------------------------------------------

Herr Wollgam trägt vor, dass der Fachausschuss den Haushaltsplan 2025 mit Änderungen einstimmig empfohlen, die Haushaltssatzung jedoch ohne Beschlussfassung an den Kreisausschuss übergeben habe. Dieser habe keine Beschlussempfehlung am 09.12. getroffen.

Herr Janssen nimmt Bezug auf den Bericht des Landrats. Dort ist mit Blick auf die Haushaltslage mitgeteilt worden, dass die Party vorbei ist. Er muss dem widersprechen, denn auch in den Jahren mit besseren Haushaltsdaten hat es keine Party gegeben, sondern es sind sinnvolle Themen vorangebracht worden. Beispielhaft nennt er die Bereiche Klimaschutz, Kreisentwicklung, Museen und eine Beteiligung der Kommunen. In 2025 kann die schwierige Lage aufgrund der EWE-Dividende und der vorhandenen Rücklage noch abgedeckt werden, doch die kommenden Jahre werden unsicherer. Mit Blick auf das Haushaltssicherungskonzept im nächsten Punkt führt er aus, dass die Grünen bereit sind, die Privatisierung der Reinigung trotz früherer Beschlüsse zur Kommunalisierung mit Blick auf die finanziellen Auswirkungen mitzugehen. Hierzu hat die Fraktion ein Positionspapier aufgestellt. Der Haushalt gestaltet sich an einigen Stellen schwierig. Im Bereich Jugend haben sich Aufwendungen und Zuschussbedarf mehr als verdoppelt, mit Sorge betrachte er vom Bund und Land nicht auskömmlich gegenfinanzierte Aufgabenwahrnehmung. Die Kommunen als wichtige Pfeiler der Demokratie vor Ort stehen an einem Scheideweg.

Herr Francksen bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Debatte zum Haushalt. Er kann sich den Ausführungen von Herrn Janssen zur finanziellen Lage des Landkreises anschließen. 2009 sei eine ähnliche Situation zu bewältigen gewesen, als nach der Wirtschaftskrise die Gewerbesteuererinnahmen stark rückläufig gewesen sind. Er hofft auf neue Wirtschaftsimpulse, auch ausgelöst durch eine neue Bundesregierung. Er kündigt an, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt und Investitionsprogramm zustimmen wird, auch wenn zwei SPD-Anträge zur Verschiebung der vorgesehenen Parkplatzgestaltung am Kreishaus zu Gunsten von mehr Digitalisierung oder energetischer Sanierung an Schulen und der Zwischenbau an der OBS I in Nordenham nicht einfließen konnten. Als positive zukunftsgerichtete Schritte bezeichnet Herr Francksen die halbe Stelle Lesekompetenz und den Ankauf eines neuen Grundstücks für den Fachdienst Gesundheit sowie die Ausstattung für die Feuerwehr. Die Politik ist sehr engagiert in Workshops, Arbeitskreisen und -gruppen gewesen, so dass in 2025 zwei wesentliche Grundlagen entsprechend vorgebracht werden und im Entwurf vorliegen: das Kreisentwicklungs- und das Klimaschutzkonzept. Damit hat die Politik bereits im nächsten Jahr eine Orientierung für Entwicklungsthemen, weiteren Klimaschutz und energetische Maßnahmen. Mit Blick auf 2026 stellt sich die Frage der optimierten Aufgabenentwicklung. Bund und Land sind gefordert, kommunale Handlungsfähigkeit nicht in Frage zu stellen bei Aufgaben wie für die Jugend. Die Einnahmehasis muss gestärkt werden aus aktiver Kreisentwicklung, Einwohnerzahlen müssen mindestens gehalten werden. Daher begrüßt er die Pläne für das interkommunale Gewerbegebiet.

Herr Gollenstede bestätigt, dass schwierige finanzielle Zeiten bevorstehen, auch wenn man in 2025 noch mit einem „blauen Auge“ davonkommen werde. Im Umkreis sind Haushalte teilweise schon im Minus im zweistelligen Millionenbereich. Der Landkreis Wesermarsch hat kein Einnahme-, jedoch ein Ausgabeproblem. Beispielhaft sind die Transferaufwendungen für überwiegend Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises genannt. Ohne diese hätten die Rücklagen oder die EWE-Dividende nicht für die Reduzierung des Fehlbetrags verwendet werden müssen. Der Präsident des Landkreistags hat mitgeteilt, dass die Landkreise ein Rekorddefizit von 6,2 Mrd. EUR gemeldet haben. In der Vergangenheit sind noch Mittel an Städte und Gemeinden zurückgeflossen oder Maßnahmen der Kreisentwicklung umgesetzt worden. Der Landkreis betreibt nunmehr eigenständig das Innovationszentrum. Themen wie das interkommunale Gewerbegebiet sind voranzutreiben, wenn man nicht nur Durchleitungsstation für Strom sein möchte. Er führt weiter aus, dass sich die Reinigung durch Eigenleistung nicht bewährt hat, es sind weiterhin Fremdleistungen für einen sechsstelligen Betrag erforderlich. Es ist nachvollziehbar, dieses Thema in das Haushaltssicherungskonzept hineinzuschreiben und sukzessive zu wechseln. Es kann nicht gelingen, dass Kommunen nur 14,4% der Steuern erhalten, aber 25% der Aufgaben schultern. In der Wesermarsch kann aber auch noch gestaltet werden. Von rd. 80 Mio. EUR Investitionen sind rd. 50 Mio. EUR beauftragt, 11 Mio. EUR für Schule und 7 Mio. EUR für Radwege vorgesehen. Herr Gollenstede bedankt sich bei Verwaltung und Presse und für viele parteiübergreifende, sachorientierte Beschlüsse.

Herr Hartz erklärt, vielem Gehörten kann er sich anschließen. Nach rund 12-14 Jahren erfolgreicher Abarbeitung von Fehlbeträgen wird es künftig wieder anders sein. Ehrenamt muss weiter unterstützt werden, freiwillige Leistungen möglich bleiben. Es darf nicht das Motto „die Letzten beißen die Hunde“ gelten. Deshalb muss auch auf die Städte und Gemeinden des Landkreises geschaut werden, dort wird viel für Kultur und Ehrenamt getan. Viel Arbeit ist bereits in das Klimaschutzkonzept geflossen, aber noch nicht viel für Klimaschutz investiert. Da kann noch mehr gemacht, möglicherweise auch das System der Förderungen optimiert werden.

Herr Wollgam schlägt, nachdem alle Redner eine positive Haltung zum Haushaltsplanentwurf signalisiert hätten, Abstimmung vor.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Dem Haushaltsplan 2025 wird mit den Änderungen zugestimmt.

Der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 wird mit den Änderungen zugestimmt.

22	Haushaltssicherungsbericht 2024 und Haushaltssicherungskonzept 2025 Vorlage: 2024/FD20/231
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Wollgam teilt mit, der zuständige Fachausschuss hat keine Beschlussempfehlung für Haushaltssicherungsbericht 2024 und –konzept 2025 abgegeben, der Kreisausschuss bei drei Enthaltungen einstimmig Annahme empfohlen.

Herr Francksen erklärt, die SPD-Fraktion hat sich mit den Inhalten des Haushaltssicherungskonzepts schwergetan. In der vorletzten Wahlperiode ist unter rot-grün beschlossen worden, die Reinigung zu rekommunalisieren. Gutachten hierzu sind erstellt worden. Die Gebäudereinigung ist eine Herzensangelegenheit seiner Fraktion. Man muss sich hinterfragen, woran das Defizit liege, muss der private Anbieter für Reinigungsdienstleistung schließlich noch 19% Mehrwertsteuer und 6-7% unternehmerisches Risiko einpreisen. Er bedauert daher, dass das Haushaltssicherungskonzept keine Prüfschritte der Arbeitsabläufe beinhaltet, sondern direkt die Rückabwicklung niederschreibt. Seitens der SPD wird appelliert, hier weitere Prüfschritte umzusetzen.

Herr Stellmann teilt mit, dem Eindruck eines übereilten Paradigmenwechsels bei der Reinigung widersprechen zu müssen. Es ist nicht beabsichtigt, von heute auf morgen ohne Rücksicht auf vorhandene Kräfte zurück zur privaten Reinigung zu wechseln. Anlass sind die Ausfallzeiten der kommunalen Reinigung, die damit verbundene erforderliche Ersatzbeauftragung der privaten Wirtschaft und die daraus resultierenden zusätzlichen Kosten, die den Haushalt entsprechend belasten. Arbeitsplätze werden nicht unmittelbar abgebaut, lediglich vakante Stellen nicht mehr nachbesetzt. Darüber hinaus hat man sich darauf verständigt, auf Basis einer umfassenden Kriterienliste sehr auf die Rechte der Arbeitnehmenden bei einer Privatisierung zu achten. Er erinnert daran, dass nicht nur auf Abläufe bei der Reinigung geschaut wird. Auch bei Ingenieurbauleistungen oder bei der IT wird geschaut, ob Fachfirmen etwas besser machen können. Kommunen müssen teilweise outsourcen, weil sie das Personal gar nicht mehr bekommen für eine eigene Aufgabenabwicklung.

Herr Gollenstede pflichtet Herrn Stellmann bei. Jahr für Jahr seit 2016 seien Mittel für Ausfallzeiten in den Haushalt gestellt worden und haben mittlerweile ein erhebliches Ausmaß erreicht. Es ist zu hinterfragen, welche Kernkompetenzen die Verwaltung hat und wo Outsourcing geprüft werden muss.

Herr Janssen bestätigt nochmals, dass der Wechsel von Eigen- zu Fremdreinigung seinerzeit mit den Grünen beschlossen worden ist. Faire Arbeitsbedingungen sollen künftig im Rahmen einer Vergabe überprüft werden. 450.000 EUR zur Deckelung von Krankheitsüberbrückungen können nicht ignoriert werden.

Herr Wolf erinnert, dass die damalige Beschlussfassung unter rot-grün entgegen der Verwaltung getroffen worden ist, die vor den jetzt sichtbaren Folgen gewarnt habe. Ursächlich ist die Altersstruktur der Reinigungskräfte. Es wird eine Zeit lang beide Systeme, Eigen- und Fremdreinigung geben.

Herr Hafener gibt zu Protokoll, dass er dem Haushaltssicherungskonzept in vorliegender Form nicht zustimmen werde.

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 13 Enthaltungen und einer Gegenstimme:

Dem Haushaltssicherungsbericht für das Haushaltsjahr 2024 und dem Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2025 werden zugestimmt.

23	Investitionsprogramm 2025-2028 Vorlage: 2024/FD20/232
-----------	----------------------------------------------------------

Herr Wollgam berichtet von einstimmigen Beschlussempfehlungen im Fach- und Kreisausschuss.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Dem Investitionsprogramm 2025 – 2028 wird mit den Änderungen zugestimmt.

24	Annahme von Spenden und Schenkungen Vorlage: 2024/FD20/230
-----------	---------------------------------------------------------------

Herr Wollgam verweist auf einstimmige Beschlussempfehlungen in den vorherigen Ausschüssen und empfiehlt Annahme der Spende.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die folgende Spende wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt:

Sachspende von Herrn Helmut Hermann, Nordenham, an das Museum Moorseeer Mühle in Form eines Modells der Windmühle Hollen-Heise im Wert von 2.500 Euro

25	Anfragen/Anregungen und Beschwerden
-----------	-------------------------------------

Herr Janssen bedankt sich für seine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag, die ihm in der vergangenen Sitzung ausgesprochen wurde und trägt das Gedicht „Das Ehrenamt“ von Wilhelm Busch vor.

Der Vorsitzende schließt, da weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, den öffentlichen Teil der Kreistagsitzung um 18:27 Uhr.

Dr. Schmid
Kreistagsvorsitz

Siefken
Landrat

Witthohn
Protokollführung